

# RS Vwgh 1987/6/10 86/04/0184

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.06.1987

## Index

GewerbeO

40/01 Verwaltungsverfahren

50/01 Gewerbeordnung

## Norm

EGVG Art8

GewO 1973 §368 Z17

VStG §1 Abs1

VStG §44a litb

VStG §44a Z2

## Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):86/04/0185

## Rechtssatz

Die Heranziehung eines gewerbebehördlichen Bescheides als Tatbestand ist nur zulässig, wenn er mit genügender Klarheit eine Gebotsnorm oder Verbotsnorm derart enthält, dass der Unrechtsgehalt eines Zuwiderhandelns eindeutig erkennbar ist. Derartige bescheidmäßige AUFLAGEN können nur dann Tatbestandsmerkmal einer Verwaltungsübertretung sein, wenn sie so klar gefasst sind, dass sie dem Verpflichteten jederzeit die Grenzen seines Verhaltens und damit die Einhaltung der Auflagen zweifelsfrei erkennen lassen (hier: Das Verbot lärmverursachender Tätigkeiten entspricht nicht der für eine Strafnorm erforderlichen eindeutigen Klarheit; Hinweis E 2.6.1976, 640/75).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1987:1986040184.X02

## Im RIS seit

02.06.2020

## Zuletzt aktualisiert am

02.06.2020

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)